



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Bezirksvertretung  
Lütgendortmund  
z.Hd. Herrn Brankamp  
Limbecker Str. 31

44122 Dortmund

Dortmund, 04.08.08

### **Aufhebung Tempo 30 Ewald-Görshop-Straße Bereich ehemalige Grundschule/S-Bahn**

Sehr geehrter Herr Brankamp,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen mussten wir feststellen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ewald-Görshop-Straße Richtung Süden und Norden aufgehoben wurde.



Dies ist unverständlich, da ab den Herbstferien die Klassen 1 - 6 der Martener Förderschule Froschlake mit dem Schwerpunkt emotionale u. soziale Entwicklung in die ehemalige Grundschule ausgelagert werden sollen. Dies ist nur eine Übergangslösung bis die ehemalige Hauptschule Bövinghausen um- und ausgebaut ist. Die Schüler werden mit Bussen gebracht und wieder abgeholt. Trotzdem bleibt immer noch ein Restrisiko der ein- und aussteigenden und wartenden Schüler. Die an-, abfahrenden und wartenden Busse tragen nicht zur Übersichtlichkeit der Verkehrssituation bei.

Interessant in diesem Zusammenhang ist die Aussage von Herrn Stefan Jücker, Leiter Strategisches Immobilienmanagement der Stadt Dortmund, in der Sitzung der

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: S [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Bezirksvertretung Lütgendortmund am 15. April 2008, die WR berichtete darüber.

Auf die Frage des SPD-Fraktionschefs Horst Krohn, was mit den alten Schulgebäuden nach dem Bezug des Neubaus erfolgen soll, antwortete Jücker: "Pläne für eine Folgenutzung existieren noch nicht. Nach den Sommerferien wird sich die Abteilung Liegenschaften damit auseinandersetzen."

In gleicher Sitzung stellte die SPD-Fraktion die Anfrage an die Verwaltung, welche Folgenutzungen für die aufzugebenden Grundschulen vorgesehen seien. Darauf haben Sie, wie man den Protokollen entnehmen kann, auch bis heute keine Antwort erhalten.

Den Oespeler Bürgern war schon Ende Mai der Einzug der Förderschule bekannt.

Sollte in diesem Fall die rechte Hand in der Verwaltung wieder nicht von der linken gewusst haben? Dazu kommt, dass beide Vorgänge ohne Beteiligung der Bezirksvertretung durchgeführt wurden.

Als zweite Gefahr sehen wir die unübersichtliche Verkehrssituation unterhalb der S-Bahn.



Beim Abbiegen von der Straße Auf der Linnert nach links in Richtung Dorstfeld, wird die Einsicht nach rechts durch das Eckhaus verhindert. Die Haltelinie wurde seinerzeit etwas vorverlegt, aber dies ist nicht ausreichend, so dass der Autofahrer sich langsam über den Radweg in die Fahrbahn Richtung Süden vortasten muss. Dies hat zur Folge, dass der von Norden kommende Verkehr in die Fahrbahn des Gegenverkehrs ausweichen muss.

Außerdem benötigen die Busse, die nach rechts in die Ewald-Görshop-Straße einbiegen wollen,

weitaus mehr Platz als ein PKW beim Abbiegen, so dass auch sie die Fahrbahn des Gegenverkehrs benutzen werden.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Bereich gekommen ist, muss auf Grund des breiten Ausbaus der Ewald-Görshop-Straße befürchtet werden, dass jetzt noch schneller als 50 km/h gefahren wird.





## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Unsinnig ist auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung aufzuheben, um sie dann möglicherweise nach einigen Monaten wieder einzurichten. Jetzt haben sich die Autofahrer, die die Verkehrsregeln beachten, an die Tempo-30-Beschränkung gewöhnt. Sich später wieder umzustellen, bedarf dann wieder einiger Zeit.



Mit gleicher Geschwindigkeit wie die Schilder abgebaut wurden, hat man auch die Fahrbahnmarkierung an der Fußgängerampel auf der Linnert entfernt. Die Ampel wurde Anfang der Ferien abgeschaltet, steht aber noch.

Wir möchten Sie bitten, diese Verkehrsproblematik zu beraten und die Verwaltung um Stellungnahme zu bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann